

# Mitteilungsblatt

**JUNI 2014**

Gemeindeverwaltung  
Telefon 061 911 99 88  
Fax 061 911 08 26  
gemeinde@nuglar.ch  
www.nuglar.ch

**Schalteröffnungszeiten**

Montag/Mittwoch/Freitag:  
9.00 bis 11.30 Uhr  
Montag:  
18.00 bis 19.30 Uhr

**Sprechstunde**

Gemeindepräsidium  
Nach Vereinbarung

## INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	2–8
der Feuerwehr	8
aus den Kommissionen	9–10
aus der Musikschule	11
aus der Verwaltung	12
Informations- und Einschreibe-Abend der Feuerwehr	6
Neophytenbekämpfung in der Gemeinde	10
Entsorgungsagenda	12
Dorfleben	13–17
Inserate und Veranstaltungen	18–23
Veranstaltungskalender	24

**Trotz Fussball WM – nicht vergessen:**

## Heute Mittwoch, 11. Juni, 19.30 Uhr Gemeindeversammlung

Einladung wurde bereits verteilt



Auffahrt – das bedeutet in Nuglar-St. Pantaleon auch Banntag. Rund 200 fröhliche Einwohnerinnen und Einwohner machten sich in diesem Jahr auf den Weg über die Route Röseren und Ryffengraben. Bewirtet wurden sie im Allmendhölzli von der Crew des Restaurants Schwarzbueb (weitere Bilder siehe S. 3).

# Eine schöne Erbschaft!

Bereits zum zweiten Mal in kurzer Zeit darf die Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon ein stattliches Erbe antreten. Die im Juli des vergangenen Jahres in Zürich verstorbene Erna Burtschi vererbte der Gemeinde eine Summe von rund 1.1 Millionen Franken. Laut Testament soll sie für soziale Zwecke verwendet werden.

Der Gemeinderat nimmt das grosszügige Vermächtnis dankbar entgegen. Er hat beschlossen, eine Hälfte des Betrags über die kommenden Jahre für

die Finanzierung von sozialen Projekten in der Gemeinde zu verwenden und die andere Hälfte vorerst zur Seite zu stellen, um zu prüfen, ob sich die Konturen eines möglichen grösseren sozialen Projekts herauschälen.

Erna Burtschi hatte nie in unserem Dorf gelebt, aber sie fühlte sich mit ihrer Heimatgemeinde und somit der Heimat ihrer Vorväter verbunden. Verena Burtschi aus St.Gallen, eine Cousine von Erna, hat für uns das Leben von Erna Burtschi porträtiert.



**Kurz-Portrait  
Erna Burtschi**

Erna Burtschi, Tochter des Friedrich und der Amalie Burtschi-Schäfer, erblickte am 7. März 1923 in Heiden im Appenzeller Vorderland das Licht der Welt. Ihr Vater war Postautochauffeur und fuhr täglich die Strecke Heiden-St.Gallen. 1927 wurde ihr Bruder Fritz geboren, zu dem sie zeitlebens ein besonders gutes Verhältnis hatte. Schon bald zog die junge Familie von Heiden nach St.Gallen, wo Erna die Primar-, die Sekundar- und die Handelsschule besuchte.

Erna war sehr intelligent und sprachbegabt. Ihr Ziel, in der Stickereibranche in St.Gallen als Sekretärin tätig zu sein, wo sie ihre englischen und französischen Sprachkenntnisse einsetzen konnte, hatte sie mit 20 Jahren bereits erreicht. In der Ostschweiz wurde es ihr aber schon bald zu eng. So kam sie nach Zürich und arbeitete zehn Jahre bei der Swissair in der Frachtleitung. Später sprach sie gerne davon, dass das ihr Traumjob gewesen sei. Zurück von einem kurzen Auslandsaufenthalt in Teheran bewarb sie sich in der Schweiz um eine Stelle bei der Schweizerischen Kreditanstalt am Paradeplatz in Zürich.

30 Jahre lang bis zu ihrer Pensionierung arbeitete sie in diesem Gebäude. Zu Ihren Arbeitskolleginnen und Kollegen hatte sie stets ein gutes Verhältnis. Ihr vorbildlicher Einsatz, ihre guten Fachkenntnisse und ihre zuverlässige Arbeit wurden hier sehr geschätzt.

Schwimmen war eine ihrer grossen Leidenschaften. Dabei bleibe man fit, pflegte sie zu sagen. Auch auf den jährlichen Skiurlaub in Davos hätte sie nie verzichtet.

Zu ihrer pflegebedürftigen Mutter, die sie jahrelang jedes Wochenende in Wil SG besuchte, hatte sie ein inniges Verhältnis. Nach dem Tod ihrer Mutter machte sie sich auf die Suche nach «Burtschi's» in Amerika, mit denen sie bis ins hohe Alter einen regen Kontakt pflegte. Leider hat ihr Augenlicht stark nachgelassen und so musste sie ihren Traum, noch einmal nach Amerika zu reisen, definitiv aufgeben.

In einem Rückblick fand sie, das Leben habe sie reich beschenkt. Deshalb hat sie sich auch immer wieder für diejenigen eingesetzt, die auf der Schattenseite des Lebens standen.

Bis Mai 2012 lebte sie an der Regensdorferstrasse in Zürich bevor sie sehbehindert ins Pflegezentrum Gehrenholz einzog. Im März 2013 durfte sie ihren 90sten Geburtstag feiern. Das stetige Schwächerwerden setzte ihr enorm zu. So still wie sie gelebt hatte, hat sie am 22. Juli 2013 das irdische Dasein verlassen.

## MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

### Vakanz Bauverwaltung – Temporärer Einsatz Stefan Zumthor

Wegen des gesundheitsbedingten Ausfalls von Bauverwalter Paul Moritz verpflichtete der Gemeinderat Stefan Zumthor, Bauverwalter der Gemeinde Dornach, interimsmässig zu einem Pensum von 20% in Nuglar-St.Pantaleon. Stefan Zumthor bleibt zu 80% in Dornach angestellt. In unserer Gemeinde ist er bis auf Weiteres am Montag- und Donnerstagmorgen tätig.

### Entlastung Gemeindeschreiberin

Zur Entlastung der Gemeindeschreiberin wurde alt Gemeindeverwalter Adrian Stocker per sofort zur Unterstützung der Verwaltung während eines Tages in der Woche verpflichtet. Das Mandat soll bis zu den Sommerferien dauern.

### Überprüfung Organisation Reinigung

Im Zuge der Kündigung einer Reinigungsangestellten auf Ende Schulsemester überprüfte der Gemeinderat die Organisation der Reinigung der Verwaltungsliegenschaften. Er kam zum Schluss, dass das bisherige System beibehalten werden soll. Eine Nachfolgelösung konnte intern organisiert werden.

### Seniorenreise 2014

Für die Seniorenreise 2014 bewilligte der Gemeinderat ein Kostendach in der Höhe von Fr. 5500.–. Ausserdem freut er sich darüber, dass sich Altgemeinderat Beat Inauen ein weiteres Mal für Organisation und Begleitung des Ausflugs zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank! Der Anlass findet am 21. August statt – noch ist das Programm geheim!

## Lärmimmissionen Gebiet «Weid» (Areal Bauka)

Wegen mehrfacher Reklamationen über Lärmimmissionen bei den Militärischen Anlagen im Gebiet Weid intervenierte der Gemeinderat bei der Arma Suisse in Brugg. Diese teilte nun dem Gemeinderat mit, dass eine Lösung des Problems gefunden wurde.

Ausserdem hat der Gemeinderat die alte Fahrverbotstafel im Talhintergrund aufgehoben und ein richterliches Fahr-

verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder mit entsprechender Tafel und Hinweis erlassen. Die Publikation erfolgte im Wochenblatt. Beschwerden gingen keine ein. Die Tafel wird demnächst an den Anfang des Weidwegs, nach dem Surer Areal gestellt. Fahrzeuge, die sich nicht an das Fahrverbot halten, können jetzt durch die Polizei verzeigt werden.

## Mittagstisch – Vorbereitung läuft

Der Gemeinderat hat Paul Thommen als Leiter des Mittagstisches gewählt. Zusammen mit der Projektgruppe und den Betreuungspersonen wird er ab Beginn des neuen Schulsemesters den Mittagstisch leiten. Er wird mit rund 15 Kindern starten. Zurzeit wird an der Beschaffung der Einrichtung und der Verpflegung gearbeitet.

## Banntag 2014

Früh übt sich, wer ein echter Banntagsschütze werden will.



Links: Adrian Saladin führte die muntere Schar sicher durch das Grenzgebiet und belohnte sie mit einem Bon für Wurst und Getränk. Ein grosses Dankeschön an alle Organisator/innen!

Unten: Hier lässt sich die Grenze mit Händen greifen – Andi Hofmeier und Tochter ganz entspannt, trotz des schweisstreibenden Aufstiegs aus dem Ryffengraben.





GEMEINDE  
 NUGLAR-ST. PANTALEON  
 4412 NUGLAR

## Kinder-Mittagstisch: Es hat noch freie Plätze – letzte Chance zur Anmeldung

Ab August 2014 wird die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon jeweils am Dienstag und Donnerstag im Schulhaus einen begleiteten Mittagstisch betreiben.

Während der Mittagspause erhalten die Kinder ein gesundes Mittagessen, sie können sich ausruhen, drinnen und draussen spielen oder an ihren Hausaufgaben arbeiten. Die Kinder sind bis 14 Uhr betreut. Danach gehen sie entweder in den Nachmittagsunterricht oder nach Hause.

### Kosten pro Kind und Mittagessen (inkl. Betreuung)

- CHF 12.00 für das erste Kind aus einer Familie
- CHF 11.00 für das zweite Kind einer Familie
- CHF 10.00 für jedes weitere Kind einer Familie.

Die Anmeldeformulare wurden bereits über die Schule an alle Eltern verteilt oder Sie können sie auf der Verwaltung beziehen.

Weitere Informationen finden Sie auch im Mitteilungsblatt Nr. 2/2014, archiviert auf [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch).

## Projekte Erschliessung Hubmattstrasse und Erneuerung Wasserleitung Winkelstrasse

Auf Antrag der Werk- und Umweltkommission genehmigte der Gemeinderat die Projekte «Bau Hubmattstrasse und Leitungen» sowie «Erneuerung

Wasserleitung Winkelstrasse». Er beantragt der Gemeindeversammlung vom 11. Juni die Genehmigung der Kredite von Fr. 805 000.– bzw. von Fr. 200 000.–

## Sanierung WC-Anlagen – Mehraufwand

Ursprünglich hatte der Gemeinderat geplant, dass Bauverwalter Paul Moritz die Architekturarbeiten für die Sanierung WC-Anlagen im Schulhaus und der Mehrzweckhalle ausführt. Wegen des krankheitsbedingten Ausfalls von Paul Moritz musste der Gemeinderat eine neue Lösung suchen. Er verpflichtete die Götz Architektur GmbH in Nuglar bzw. Luzius Götz mit den Planungs- und Bauführungsaufgaben

und genehmigte eine entsprechende Offerte. Ebenfalls hiess er die dadurch entstehenden Mehrkosten von rund Fr. 20 000.– gut.

Den Gesamtkredit für den Umbau und die Sanierung der WC-Anlagen im Schulhaus und in der Mehrzweckhalle hatte die Gemeindeversammlung bereits im letzten Dezember genehmigt. Der Beginn der Arbeiten wird auf die Herbstferien verschoben.

## Gemeindeverwaltung – herzlich willkommen Patricia Meier-Oswald!

Der Gemeinderat hat Frau Patricia Meier-Oswald aus Breitenbach als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste/ Einwohnerkontrolle angestellt. Frau Meier bringt sowohl das nötige Rüstzeug mit als auch das Potenzial, um sich on the job in die komplexe Materie einzuarbeiten. Sie hat ihre Arbeit bereits am 19. Mai aufgenommen. Verwaltungsangestellte und Gemeinderat heissen sie herzlich willkommen und freuen sich auf die neue Kollegin.

## Feuerwehr-Fahrzeug – Anschaffung und bauliche Massnahmen

Der Gemeinderat hiess folgende Anträge der Feuerwehr gut:

- das von der SGV kostenlos angebotene und von der Feuerwehr beantragte Fahrzeug per Juni 2014 zu übernehmen,
- die nötigen Änderungen am Magazin in Nuglar vorzunehmen und dazu einen Kredit von brutto CHF 9660.00 zu sprechen,
- für die Inbetriebnahme des Fahrzeuges einen Betrag von CHF 5000.00 zu sprechen, damit das Fahrzeug auf die Bedürfnisse der Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon umgerüstet werden kann,
- für den Betrieb des Fahrzeuges für das verbleibende Jahr einen Betrag von CHF 2500.00 zu sprechen
- CHF 3700.00 an wiederkehrenden Ausgaben in das Budget 2015 aufzunehmen,
- der Feuerwehr die Möglichkeit zu geben, im Bedarfsfall wie bis anhin das Fahrzeug des Gemeindehandwerkers zu nutzen.

Der Gemeinderat dankt der Solothurnischen Gebäudeversicherung für das grosszügige Angebot. Weitere Infos siehe Seite 8.

## Neuer Belag in der Hauptstrasse St. Pantaleon

Das Amt für Verkehr und Tiefbau erstellt nach Pfingsten in der Hauptstrasse in St. Pantaleon einen neuen Deckbelag im Hocheinbau. Über Verkehrsbehinderungen wird frühzeitig informiert. **Für die Tage vom 17., 18., und 20. Juni wird der Durchgangsverkehr gesperrt** und über Nuglar umgeleitet. Bitte beachten Sie die näheren Angaben im Wochenblatt.

## Fahrplanentwurf 2015

Der soeben publizierte Entwurf beinhaltet sehr wichtige Neuerungen für den öffentlichen Verkehr in Nuglar und St. Pantaleon. Grosse Verbesserungen gehen einher mit einschneidenden Verschlechterungen. Der Gemeinderat wird eine Stellungnahme erarbeiten und Nachbesserungen verlangen.

Bitte nehmen Sie ebenfalls an der öffentlichen Vernehmlassung teil und äussern Sie Ihre Anliegen:

[www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch)

## Workshop Ortsplanung

Der Gemeinderat beschloss, eine Ortsplanungsrevision einzuleiten. Als Auftakt verpflichtete er das Planungsbüro «Raumplanung Holzemer» mit der Durchführung eines Planungsworkshops.

Für die ersten Planungsunterlagen und die Durchführung des Workshops bewilligte er ein Kostendach von CHF 12000.–.

## Wechsel im EDV-Betriebssystem

Auf Antrag der Verwaltung hat der Gemeinderat Anpassungen beim Betriebssystem, den Ersatz von alten PC-Geräten sowie die Anschaffung und Einrichtung für die elektronische Datenübermittlung für Identitätskarten genehmigt. Die Anschaffungskosten sind im Budget enthalten.

## Verkauf von Bauland – Vorverkaufsvertrag

Für das zum Verkauf stehende Bauland Bielackerstrasse (Parzelle Nr. 2617, 903 m<sup>2</sup>) liegt eine schriftliche Kaufabsicht vor. Der Gemeinderat genehmigte den entsprechenden Vorverkaufsvertrag mit einem Verkaufspreis von Fr. 450.–/m<sup>2</sup>, der unterdessen von beiden Seiten unterzeichnet worden ist.

## Projekte Sanierung und Ausbau Ausserdorfstrasse / Dorfplatz und Gempenstrasse: Einspracheverfahren

Gegen die Erschliessungsplanung Ausserdorfstrasse/Dorfplatz sind innerhalb der Auflagefrist beim Gemeinderat vier Einsprachen eingegangen. Im März 2014 fanden die Einspracheverhandlungen statt. Im Mai verabschiedete der Gemeinderat die definitiven Einspracheentscheide. In einigen Punkten gab der Gemeinderat den Einsprechenden Recht, in anderen Punkten lehnte er die Anträge ab. Bei Redak-

### AGENDA

#### Nächste Gemeinderatssitzungen:

Montag, 16. 6., 30. 6., 14. 7., 11. 8., 25. 8., 8. 9.

#### Nächste Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 11. Dezember 2014.

tionsschluss ist nicht bekannt, ob gegen die Beschlüsse des Gemeinderats Beschwerden beim Regierungsrat eingereicht bzw. ob das Verfahren weiter in die Länge gezogen wird.

Ähnlich ist die Situation im Fall der Sanierung der Gempenstrasse. Das Einspracheverfahren, in dem der Kanton zuständig ist, ist noch nicht abgeschlossen.

### VORANKÜNDIGUNG

## Mitwirkungsverfahren Ortsplanung Vormittag des Samstags, 23. August 2014

Um die Wünsche, Bedürfnisse und kreativen Ideen der Bevölkerung in Bezug auf die neue Ortsplanung möglichst früh aufzunehmen, hat der Gemeinderat beschlossen, einen Workshop mit der Bevölkerung durchzuführen.

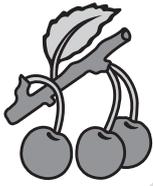
Die Resultate dieses Workshops bilden das Fundament für den Ortsplanungsprozess. Nur mit dieser soliden Grundlage kann der Gemeinderat sicherstellen, dass die richtigen Entscheide für die Zukunft getroffen werden und dass nicht an der Bevölkerung vorbeigeplant wird.

### Darum: Den Termin vorreservieren.

Eine definitive Einladung erfolgt via Flyer kurz nach den Sommerferien.

RAUMPLANUNG  
HOLZEMER





GEMEINDE  
 NUGLAR-ST. PANTALEON  
 FEUERWEHR

## Informations- und Einschreibe- Abend der Feuerwehr

Die Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon besteht aus 37 aktiven und motivierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde. An Mittwochabenden und einzelnen Samstagvormittagen bereitet sich die Mannschaft auf ausserordentliche Situationen vor, damit sie bei Feuer, Unfällen oder Naturereignissen den Einwohnern zur Seite stehen kann.

Erlernen Sie ein spannendes Handwerk und treffen Sie Menschen vom Dorf, welche mit Ihnen sprichwörtlich durch das Feuer gehen werden. Retten, Löschen, Pionierdienst und Atemschutz sind nur einige Ausbildungsthemen, welche Sie näher kennen lernen werden.

Innerhalb der Feuerwehr und an Kursen werden Sie ins Handwerk eingeführt. Es erwartet Sie eine zeitgemässe Ausbildung und die Chance Verantwortung innerhalb der Feuerwehr zu übernehmen.



Sind Sie zwischen 21 und 42 Jahre alt, gesund und bereit für andere im Notfall rund um die Uhr zur Stelle zu sein?

Dann ist unser **Informationsabend** am **Mittwoch, den 27. August 2014 um 19.30 Uhr**, im Feuerwehrmagazin **St. Pantaleon** genau der richtige Ort um weitere Details über den Feuerwehrdienst zu erhalten.

Bei Fragen steht Ihnen der Kommandant Andreas Häfliger unter Telefon 079 415 35 74 oder per Email [haefliger.andreas@bluewin.ch](mailto:haefliger.andreas@bluewin.ch) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.  
 Ihre Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon

---

## Aufgebot für den Jahrgang 1994

Für Frauen und Mannen mit Jahrgang 1994 ist die Aushebung gemäss Feuerwehrreglement der Gemeinde obligatorisch.

---

## Zweckverband Kreisschule Dorneckberg – neue Delegierte

Durch die Wahl von Christine Stingelin in den Vorstand des Zweckverbandes Kreisschule Dorneckberg wurde der Sitz einer Delegierten frei. Der Gemeinderat wählte das bisherige Ersatzmitglied Denise Maeder als neue Delegierte. Er wünscht ihr viel Freude in der neuen Aufgabe.

## Neue Regelung der Logopädie

Auf Antrag des Primarschulrats regelte der Gemeinderat die Logopädie neu. Der Anstellungsvertrag wird neu zwischen der Gemeinde Büren, vertreten durch die Schulleitung und der Logopädin erstellt. Die Pensen werden in den jeweiligen Gemeinden festgelegt. Der Verteilschlüssel für die Lohnkosten ist die jeweilige Pensenanzahl der Gemeinden. Die Gemeinde Büren stellt den anderen 4 Gemeinden den entsprechenden Betrag in Rechnung. Ab neuem Semester werden die Kosten der Logopädie neu vom Kanton an die Gemeinden delegiert.

## Sanierung Kälteanlage – Kostenbeteiligung

Die Gemeinde Hochwald betreibt für die Gemeinden Büren, Dornach, Gempen, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen einen Konfiskatraum für tierische Abfälle. Eine Vereinbarung aus dem Jahr 2011 regelt unter anderem Betrieb und Finanzierung. Wesentliche Neuanschaffungen bedürfen der Zustimmung aller Gemeinden. Mit Schreiben vom 7. Mai 2014 orientiert der Gemeinderat Hochwald, dass die alte Kälteanlage ersetzt werden muss. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 30'000.00. Gemäss Verteilschlüssel der Vereinbarung beträgt der Kostenanteil pro Gemeinde CHF 5'000.00. Der Gemeinderat bewilligte den Kostenanteil für die Sanierung der Kälteanlage.

## Mäuseplage – was tun?

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission fragte beim Gemeinderat an, wie er sich zur Wiedereinführung einer Entschädigung für mittels Falle gefangener Mäuse stellt. Die Kommission begründet ihr Anliegen damit, dass die herrschende Mäuseplage die Bemühungen und der Fortbestand der Baumkulturen in unserer Gemeinde beeinträchtigt. Nebst finanziellen Anreizen für das Setzen neuer Bäume und den Subventionen sollte eine Reduktion des Mäusebestandes angestrebt werden, um den Baumbestand zu sichern. Die Kommission schlägt

dem Gemeinderat vor, eine Entschädigung von CHF 1.00 für jede mittels Falle gefangener Maus (pro Schwanz) wieder einzuführen.

Der Gemeinderat lehnte eine Wiedereinführung der Entschädigung ab. Er beauftragte die Forst-, Natur- und Landschaftskommission, andere Möglichkeiten zur Bekämpfung der Mäuseplage zu prüfen. Er begründete den Entscheid u.a. damit, dass der Verwaltungsaufwand zu gross sei. Gesucht sind neue Anreizsysteme, die zum Kampf gegen die Mäuseplage motivieren.

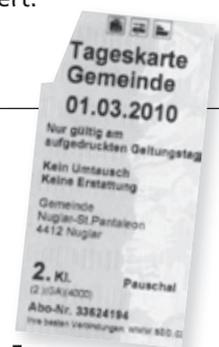
## Hubmattstrasse – Erschliessung Strassenbau, Wasser- und Kanalisationsleitung – Bestimmung des Beitragssatzes für die Eigentümer

Gestützt auf das Reglement für Grundeigentümerbeiträge legte der Gemeinderat die Anstösserbeiträge für die Erstellung der Hubmattstrasse auf 80% der Erstellungskosten und die Beiträge für die Kanalisationsleitung auf 70% der Erstellungskosten fest. Auf die Erhebung von Anstösserbeiträgen für den Bau der Wasserleitung wird verzichtet, weil es sich um einen Ersatz einer bestehenden Leitung handelt.

Der Beitragsplan wird jetzt auf dieser Grundlage erarbeitet. Nach Vorliegen der Ergebnisse im Entwurf des Beitragsplanes wird der Gemeinderat die Beitragssätze nochmals überprüfen. Die Werk- und Umweltkommission wird mit der Weiterbearbeitung beauftragt, die ihrerseits das Ingenieurbüro Sutter AG mit der Erstellung des Beitragsplans mandatiert.



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON  
4412 NUGLAR



## Ferienzeit = Reisezeit Günstige SBB-Tageskarten

**Preis: Fr. 44.– für Einwohner/innen von  
Nuglar-St. Pantaleon, Büren, Gempen, Hochwald  
und Seewen.**

**Infos und Reservation:**

Internet: [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch), Telefon 061 911 99 88

**Bezug:** Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

## Einsprache Pachtvergabe – einvernehmliche Lösung

Gestützt auf das Pachtreglement hatte der Gemeinderat die Parzellen 32 bis 81 auf Sichtern am Stück an einen Bewerber vergeben. Dagegen erhob ein Mitbewerber Einsprache beim Gemeinderat. Dieser lehnte sie ab. Dagegen wurde Beschwerde eingereicht, die ebenfalls auch vom zuständigen Volkswirtschaftsdepartement abgelehnt wurde. Der sich benachteiligt fühlende Mitbewerber zog die Sache weiter an das Verwaltungsgericht Solothurn.

Der Gemeinderat war der Ansicht, dass solche Beschwerden für alle Seiten unerspriesslich sind und – ausser bei Anwälten – nur Schaden anrichten und Ämter und Gerichte unnötig belasten. Er machte einen neuen Anlauf für eine einvernehmliche Lösung und brachte die Betroffenen an einen Tisch. Das Ergebnis, auf das man sich einigte: Die Parzellen 32 bis 51 (einschliesslich) werden einer Partei und die Parzellen 52 bis 81 (einschliesslich)

der anderen Partei verpachtet. Diese Lösung, die das Entgegenkommen des ursprünglich mit der vollen Pacht Begünstigten beinhaltet, gilt nur unter dem Vorbehalt, dass die Beschwerde beim Verwaltungsgericht zurückgezogen wird. Sollte die Beschwerde entgegen der schriftlich vereinbarten Einigung nicht zurückgezogen werden, bleibt der Gemeinderat bei seinem Erstentscheid und der Streit wird zu Juristenfutter.

## MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

### Einsätze

**2. Mai: Verpuffung in einem Backofen**  
Die Feuerwehr wurde am Vormittag in den Rainweg gerufen. Auf Grund einer Verpuffung in einem Backofen kam es zu einer Wärme- und Rauchentwicklung. Zum Glück blieb das Ereignis auf die Verpuffung beschränkt, so dass die Feuerwehr nach kurzer Zeit wieder Einrücken konnte. Im Einsatz standen fünf Personen.

### Neues Einsatzfahrzeug

In den letzten Monaten fanden diverse Gespräche zwischen Feuerwehrkommission, Gemeinderat und dem Feuerwehrinspektor statt. Dabei wurde der Fokus auf bestehende Situation im Bereich Magazine und Fahrzeuge gelegt. Ein dringender Handlungsbedarf zeigte sich in Sachen zusätzlichem Einsatzfahrzeug ab Magazin Nuglar. Die ins Leben gerufene Fahrzeugkommission

suchte nach der besten Lösung für die Gemeinde. Anlässlich dieser Arbeiten und dem Gespräch mit dem Feuerwehrinspektorat stellte sich heraus, dass der Kanton alle seine Vorausrüstungsfahrzeuge für Verkehrsunfälle ersetzen wird und bereit ist, der Gemeinde eines dieser abgelösten Fahrzeuge zu schenken.

Die Feuerwehrkommission hat sich das Fahrzeug der Stadt Solothurn angeschaut und fand darin eine ideale Lösung für unser Dorf. Das Einsatzfahrzeug weist einen sehr guten Gesamtzustand auf, geringe Kilometerleistung, verfügt über alle feuerwehrtechnischen Ausrüstungen und hat eine eingebaute Kleinlöschanlage. Das Fahrzeug kann ohne weiteres mindestens die nächsten 10 bis 15 Jahre genutzt werden. Es hat Platz für sechs Feuerwehrleute, zusätzlichem Einsatzmaterial und kann die Motorspritze ab Magazin Nuglar an den Einsatzort ziehen.

Das Fahrzeug wird anlässlich der Hauptübung am 25. Oktober der Bevölkerung präsentiert.



PS: Das neue Einsatzfahrzeug braucht noch einen Namen – wie es dazu kommt – erfahren Sie im nächsten Mitteilungsblatt.

## MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Forst-, Natur- und  
Landschaftskommission

## Blumenwiesen: Vielfältiger Mikro- kosmos

Blumenwiesen sind Lebensraum für eine Vielzahl spezialisierter Pflanzen und Tiere. So ist zum Beispiel die Feldgrille, Tier des Jahres 2014, eine der Leitarten in solch extensiv bewirtschafteten Wiesen. Wir haben das Glück, in unserer Gemeinde noch viele Flächen bewundern zu dürfen. Mit einer gezielten und schonenden Bewirtschaftung kann dieser Lebensraum erhalten werden.

Das Vernetzungsprojekt Dorneckberg trägt dazu bei, dass die Anstrengungen der Bewirtschafter für den Erhalt der Biodiversität auch honoriert werden.



Artenreiche Wiese Schwarzacker Nuglar



Feldgrille, Rebenacker  
Tier des Jahres 2014

## Lebensraum Wiese Exkursion Samstag, 21. Juni 2014

**Start:** 14.00 Uhr, Schulhaus Nuglar

**Dauer:** ca. 90 Min. Anschliessend besteht die Möglichkeit, ins Röserengebiet weiterzuwandern und sich weiter ins Thema zu vertiefen.

**Leitung:** Prof. Dr. Andreas Erhardt, Uni Basel,  
Patrick Saladin, Feldfaunistiker SVS

**Ausrüstung:** Zeckenschutz, Bestimmungsliteratur,  
Fotoapparat nach Bedarf.

**Vorankündigung:**

**Nacht der Fledermäuse, Freitag 29. August 2014**

Infoabend und Exkursion zu diesem heimlichen Nachttier.

Information aus dem Forstbetrieb  
Dorneckberg

### Was ist mit unserer Buche los?

Seit einiger Zeit melden sich immer wieder besorgte Bürger, die anfragen, was mit unserer Buche los sei. Kurz, nachdem die Buche im Frühling ausgetrieben hat, sind viele Blätter vor allem an der Spitze braun geworden. Das ganze sieht nach Spätfrostschäden aus. Es handelt sich aber nicht um Frostschäden, sondern um einen Rüsselkäfer.

Der Buchenspringrüssler, ein bekannter Käfer, den ich aber in den letzten 30 Jahren selber noch nie so stark verbreitet gesehen habe. Er kann bei solchen Massenvermehrungen in der Forstwirtschaft Schäden verursachen. Nach der Überwinterung unter der Rinde einer Buche oder im Boden zeigt sich der Lochfrass des Käfers an den noch jungen Buchenblättern. Auch Blattstiele werden angefressen, die Blätter fallen kurze Zeit später ab. Die Eier werden später einzeln an der Unterseite des Blattes an der Mittelrippe



abgelegt, von dem aus eine Gangmine zwischen zwei Seitenrippen angelegt wird, die sich nach Erreichen des Blattendes in eine Platzmine verwandelt, wo sich die Larve Ende Mai/Anfang Juni in einem kugeligen Kokon verpuppt. Bei starkem Befall verfärben sich die Blätter braun, das Schadbild erinnert dann an Spätfrostschäden. Es kommt zudem zu Kronenverlichtungen.

Forstwirtschaftlich relevanter Schaden entsteht durch die Vernichtung von Assimilationsmasse, es kommt zu messbaren Zuwachsverlusten. (Wikipedia)

ROGER ZIMMERMANN  
Revierförster



GEMEINDE  
 NUGLAR-ST. PANTALEON  
 FORST-, NATUR- UND LANDSCHAFTSKOMMISSION

# Neophytenbekämpfung in der Gemeinde

Schweizweite Aktionstage «Arten ohne Grenzen»

## Bedrohung für die Artenvielfalt

Drüsiges Springkraut, kanadische Goldrute, Staudenknöterich und Co, werden als invasive Neophyten bezeichnet, d.h. Pflanzen die bei uns eingeschleppt wurden und sich nun in der freien Natur unkontrolliert ausbreiten, schnell dichte Bestände bilden und unsere einheimische Flora und Fauna verdrängen. Eine weitere Ausbreitung dieser Pflanzen kann durch regelmässige Mahd oder Ausreissen verhindert werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und aufgrund der sichtbaren Erfolge der bisherigen Strategie, wollen wie die Bekämpfungsmassnahmen der letzten Jahre weiterführen.

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon nimmt mit dieser Bekämpfungsaktion zum dritten Mal an den nationalen Aktionstagen gegen invasive Pflanzen teil.

## Samstag, 28. Juni 2014

<b>Besammlung:</b>	9.15 Uhr, Schulhausplatz Nuglar
<b>Ausrüstung:</b>	Feldtaugliche Kleidung, Arbeitshandschuhe und Zeckenschutz, Sense (falls vorhanden), Znüni
<b>Ende mit Picknick:</b>	ca. 12.00 Uhr/Breite Rüti. Für die Verpflegung wird gesorgt (Getränke, Wurst und Brot).
<b>Auskunft:</b>	Patrick Saladin, Tel. 061 911 05 93



**Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.  
 Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen.**

**Beteiligen sie sich an diesem Einsatz für den Erhalt der Biodiversität!**

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.neobiota.ch](http://www.neobiota.ch)

## MITTEILUNGEN AUS DER MUSIKSCHULE

### Musik von klassisch bis volkstümlich

Als vorgezogenes Muttertagsgeschenk spielte die Musikschule Nuglar-St. Pantaleon ein Ständchen in der Mehrzweckhalle. Es ist erstaunlich, welche Vielfalt an Musikstilen und -richtungen in unserem Dorf gelebt wird.

Ehrlich gesagt hatte ich nicht sehr grosse Erwartungen an das Konzert der Musikschule. Ich weiss, dass meine Tochter Flöte spielt und in einem Ensemble mit Begeisterung dabei ist. Staubtrocken wird das Ganze, hab ich mir gedacht.

Aber: weitaus gefehlt! Ich liess mich eines Besseren belehren und war vom Auftritt der diversen Gruppen und Solisten positiv überrascht. Bedenkt man das Alter der Schüler zwischen 7 und 18 Jahren, so wird einem erst klar, wie viel Arbeit und zig Übungsstunden hinter einem derartigen Auftritt stehen müssen. Mehrheitlich fehlerlos (zumindest für meine Ohren ;-)) spielten die Jugendlichen in diversen Musikstilrichtungen. Teilweise hatte ich das Gefühl, dass solche Auftritte für einige Schüler bereits Routine wären, derart sicher und schwungvoll wurden die Stücke vorgetragen. Von barocker Musik, via Klassik, über einen «Schuhplattler» und letztlich zur Moderne ging die musikalische

Reise und machte diesen Samstagnachmittag zu einem vergnüglichen Anlass. Zum Finale spielte sogar die ganze Musikschule gemeinsam das Stück «Danny Boy». Da gab's kein Halten mehr und es musste eine Zugabe gespielt werden! Alles in allem war dies ein sehr gelungener Anlass. Chapeau!

Vielen Dank an die geduldigen Musiklehrerinnen und -lehrer, welche mit einer Engelsgeduld auch die schwierigsten Stücke mit den Schülern einüben. Was bei vielen so einfach aussieht, wurde durch unzählige Übungsstunden gelernt und verinnerlicht.

Gemäss Susanne Gisler (Leiterin Musikschule) wurden im laufenden Schuljahr über 80 Schülerinnen und Schüler unterrichtet! Der wichtigste Punkt aber ist und bleibt die Freude an der Musik, und die war ganz klar bei den Jugendlichen zu spüren. Diese Freude an der Musik auszuleben macht unsere Musikschule erst möglich. Was am Ende der Veranstal-



lung natürlich nicht fehlen durfte, war ein feiner Apéro, gesponsert durch die Gemeinde und tadellos organisiert vom Männerchor Nuglar-St. Pantaleon. Wer nicht da war, ist selber schuld. Ich werde auf jeden Fall das nächste Mal wieder dabei sein!

Prost!

STEFAN MEIER

## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Schulhaus-Sommerreinigung:

### Ferienjob für Schülerinnen und Schüler

Schulkinder, welche mindestens 14 Jahre alt sind, haben die Möglichkeit, an drei halben Tagen – **Montag bis Mittwoch, 14. bis 16. Juli 2014, jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr** – bei der Sommerreinigung des Schulhauses zu helfen.

Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung bis Donnerstag, 26. Juni 2014 entgegen.

## ENTSORGUNGSAGENDA

### Nächste Kartonabfuhr: Donnerstag, 10. Juli und Donnerstag, 4. September

Bitte Karton jeweils vor 07.00 Uhr bereitstellen.

### Nächste Papiersammlung: Mittwoch, 18. Juni

Bitte gebündeltes Papier vor 08.00 Uhr bereitstellen.

### Alteisen: 1. bis 5. September

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

### Häckseldienst: in der Woche vom 15. bis 19. September

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Montag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

### Anmeldungen bis Donnerstag, 28. August 2014

mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



### Anmeldung zur Häckselaktion in der Woche vom 15. bis 19. September

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Talon bis Donnerstag, 28. August 2014 an die Gemeindeverwaltung

## Betriebsferien Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 21. Juli bis und mit 1. August geschlossen.

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten und Meldungen von Todesfällen entnehmen Sie der Telefonansage unter Telefon 061 911 99 88 oder im Internet unter [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch).

## Gemeindesteuern 2014: Fälligkeitsdatum 31. Juli

Das Fälligkeitsdatum für die Gemeindesteuern 2014 ist der 31. Juli. Wird die Gemeindesteuer nicht fristgerecht beglichen, werden Verzugszinsen belastet.

Haben sich Ihre Einkommensverhältnisse massiv geändert oder werden Sie aus anderen Gründen (z.B. Zuzug) erstmals in Nuglar-St. Pantaleon steuerpflichtig, empfehlen wir Ihnen, sich mit der Steuerverwaltung in Verbindung zu setzen. Dies gilt vor allem auch für Lehrlinge, die ihre Lehre im 2013 beendet haben oder diese im 2014 beenden werden sowie für Studenten, die ins Erwerbsleben eintreten. Die Steuerverwaltung wird dann auf Grund der neuen Einkommenssituation die Vorbezugsraten für die Gemeindesteuern berechnen und in Rechnung stellen. Mit dieser Vorgehensweise können hohe Schlussrechnungen vermieden werden, welche dann innerhalb von 30 Tagen zu begleichen sind.

Wenn Sie wissen, dass Sie am 31. Dezember 2014 in einer anderen Gemeinde wohnen werden und in der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon kein Grundeigentum besitzen, können Sie auf die Begleichung der Vorbezugsrechnung verzichten. Die neue Wohn-gemeinde wird die Steuern für das ganze Jahr erheben und einfordern.

## DORFLEBEN

## Nuglar Gärten Verein aus der Taufe gehoben

Am 13. Mai 2014 wurde der Verein «Nuglar Gärten» in Nuglar-St. Pantaleon gegründet.

Eine Gruppe von rund 20 Menschen aus der Stadt Basel und Region Nuglar haben jetzt die rechtliche Basis gelegt, um eine gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft auf 6,5 Hektar Land verteilt in der Region Nuglar aufzubauen. Der Verein konstituiert sich aus einem Zusammenschluss von ProduzentInnen und KonsumentInnen, welche den landwirtschaftlichen Betrieb in Nuglar partizipativ aufbauen und betreiben.

Dominique Oser, eidg. dipl. biodynamische Landwirtin und Pächterin des Landes leitet die gemeinschaftlichen Acker- und Gartenaktionen an. Der Anbau erfolgt nach den Erkenntnissen und Richtlinien der biologisch-dynamischen Landwirtschaft und versucht, Prinzipien der Permakultur anzuwenden. Neben der Erzeugung von Lebensmitteln geht es dem Verein «Nuglar Gärten» darum, für die Mitglieder und allen Interessierten Raum für praktisches Lernen und gemeinsames Forschen in den Bereichen der Umwelt und Ökologie, bio-dynamischer Landwirtschaft, Permakultur, Agrarökologie und Gemeinschaftsbildung zu schaffen. In diesem Zusammenhang unterstützt die Universität Basel das Projekt in ihrer Aufbauphase vorläufig bis Ende 2014.

Weitere Informationen und die Termine der Aktionen auf dem Feld, Exkursionen zu verschiedenen Themenbereichen, Vereinssitzungen etc. sind auf der Webseite

**nuglargaerten.ch**

zu finden.

Aktuellste Informationen können auch über den Newsletter erhalten werden: [kontakt@nuglargaerten.ch](mailto:kontakt@nuglargaerten.ch)

## AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand 14. März bis 15. Mai 2014)

### Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

*Herzlich willkommen!*

Bartos Adrian, Oristalstrasse 2, Nuglar  
 Dschafarow Yann, Rainweg 26, Nuglar  
 Burgunder Martin, Sonnhaldestrasse 18, Nuglar  
 Saladin Carole, Sonnhaldestrasse 18, Nuglar  
 Burtschi Lena, Steinackerstrasse 3, Nuglar  
 Burtschi Louie, Steinackerstrasse 3, Nuglar  
 Burtschi Sabine, Steinackerstrasse 3, Nuglar  
 Burtschi Simon, Steinackerstrasse 3, Nuglar  
 Waldner Christoph, Steinackerstrasse 3, Nuglar  
 Martin-Mohler Erika, Steinackerstrasse 10, Nuglar  
 Martin Madeleine, Steinackerstrasse 10, Nuglar  
 Martin Mario, Steinackerstrasse 10, Nuglar  
 Martin Ulf, Steinackerstrasse 10, Nuglar  
 Camelin Silvia, Hauptstrasse 32, St. Pantaleon  
 Massimino Mario, Kirchstrasse 26b, St. Pantaleon  
 Portmann Janine, Liestalerstrasse 1, Nuglar  
 Truffer Christoph, Liestalerstrasse 1, Nuglar

### Geburten:

*Herzliche Gratulation!*

Schäublin Joy, Bürenstrasse 32, St. Pantaleon  
 Schneider Ida, Hauptstrasse 16, St. Pantaleon  
 Schütz Anna, Neumattstrasse 5, Nuglar



## Ein neuer Gewerbebetrieb in Nuglar stellt sich vor

Anfangs Juni hat ein neuer Gewerbebetrieb seine neuen Büro- und Lagerräumlichkeiten in der Drissetstrasse 51 in Nuglar bezogen. Hier sein Selbstporträt:

Wir, die LOBA Produkte AG und die laloba consult GmbH, sind zwei Unternehmen, die mit viel Engagement in zwei ganz unterschiedlichen Bereichen tätig sind.

Die LOBA Produkte AG produziert und vertreibt konzentrierte und äusserst effiziente Entkalkungs- und Reinigungsprodukte für den Sanitär-Fachhandel. Wir beliefern Kunden in der ganzen Schweiz, darunter hauptsächlich Sanitär-Installateure, aber auch viele öffentliche Institutionen wie Gemeindeverwaltungen, Heime und Spitäler. Vor zwei Jahren konnten wir unser 60-jähriges Jubiläum feiern. Mit unserem Umzug nach Nuglar in grössere Räumlichkeiten sind wir bes-

tens gerüstet für eine positive Weiterentwicklung und freuen uns darauf, weiterhin für jedes Kalkproblem eine Lösung zu finden.

Die laloba consult GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches seine Kernkompetenzen in der Mandatsbuchhaltung und Projektleitung hat. Wir übernehmen für kleine und grosse Kunden sämtliche Aufgaben, die mit der gesetzeskonformen Führung einer Buchhaltung zu tun haben. Jahresabschlüsse, Mehrwertsteuerabrechnungen und Steuererklärungen sind für unsere Kunden ein lästiges «Muss», für uns jedoch Aufgaben, die wir mit grossem Engagement, Freude und

Fachwissen in Angriff nehmen. Ein weiteres, wichtiges Standbein ist unsere grosse Erfahrung in der Projektarbeit, vor allem in der Leitung und Implementierung von neuer Finanz-Software oder MIS-Systemen in mittelständischen Unternehmen. Beide Standbeine bieten viele Entwicklungsmöglichkeiten und wir freuen uns darauf, diese von Nuglar aus in Angriff zu nehmen.

Nach den Sommerferien planen wir einen Tag der offenen Türe und würden uns über Ihren Besuch sehr freuen. Bitte beachten Sie im nächsten Mitteilungsblatt unser Inserat.

Und sollten Sie vorher mit uns Kontakt aufnehmen wollen, zögern Sie bitte nicht – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

## Fast Schweizermeister!

Die Jungs der B-Junioren von UHC United haben es in den Final geschafft und sind dort erst im Penaltyschiessen ausgeschieden. Der Schweizermeister-Titel lag in Griffnähe!



## Natur-Kinder

Mit «natur-kinder» entsteht ein neues Angebot für Kinder ab 2½ bis 5 Jahren.

Dies wird ab **15. Oktober 2014 jeweils mittwochs von 8.30 bis 11.30 Uhr** bei Andrea Huwyler an der Drissetstrasse 21 stattfinden.

Mit der naturliebenden, erfahrenen Pädagogin und Familienfrau darf das Kind in einer kleinen Gruppe von max. fünf Kindern Geborgenheit erfahren und sich so getrauen, neue Entdeckungen zu machen.

Viel Zeit wird draussen im Garten, auf dem Feld und im nahen Wald verbracht. Es kann aber auch drinnen gebastelt, gespielt und gebacken werden. So wird die Natur entdeckt, erfahren, bewundert und gefeiert. Längere Betreuungszeiten sind an diesem Tag auch gut möglich.

Näheres gerne unter Tel. 061 911 11 71 oder [andrea\\_huwyler@bluewin.ch](mailto:andrea_huwyler@bluewin.ch)

... oder schon bald unter [www.natur-kinder.ch](http://www.natur-kinder.ch)

## Heinzelmännchen am Werk

Wissen Sie, wie viele Ruhebänke im ganzen Gemeindebann von Nuglar-St. Pantaleon anzutreffen sind? Über 60 sind es an der Zahl. Diese Ruhebänke sind zum Teil von verschiedenen Spendern gestiftet worden und säumen unsere vielen Wege und Strassen. Damit diese auch in Zukunft von der Allgemeinheit genutzt werden können, benötigen diese Bänke ab und an eine Verjüngung,

Mit viel Herzblut und Engagement unterhält Walter Wohlgemuth diese Ruhebänke und zum Teil auch Tische

seit nun rund vierzehn Jahren, damit noch viele Wanderer und Spaziergänger eine Pause einlegen und die wunderbare Landschaft geniessen können. Unterstützt wurde Walter Wohlgemuth anfänglich durch Konrad Frei. Nachdem Herr Frei diese Aufgabe abgegeben hat, hilft ihm nun seit rund drei Jahren seine Frau Rösli bei den handfesten Arbeiten.

Die Gemeinde dankt an dieser Stelle Walter und Rösli Wohlgemuth sowie Konrad Frei für dieses Engagement zum Wohle der Allgemeinheit.



## Spitex

### Wir helfen Menschen – Helfen Sie mit!

Herzlichen Dank für Ihre Spende. Auch in diesem Jahr löste unser Spendenaufruf eine grosse Solidarität gegenüber den hilfs- und pflegebedürftigen Menschen aus und viele haben mit einer Spende mitgeholfen. Für den überwiesenen Gönnerbeitrag und das Vertrauen in unsere Organisation danken wir den zahlreichen Einwohnerinnen und Einwohnern der insgesamt 14 Vertragsgemeinden herzlich.

Ein grosses Dankeschön gebührt ebenfalls all den Menschen, die sich unermüdet für die Hilfe und Pflege bei ihren Angehörigen daheim engagieren. Diese Einsätze sind unverzichtbar und ermöglichen den kranken und hilfsbedürftigen Personen eine angenehmere Lebensqualität bei sich zu Hause.

Falls auch Sie eine Spitex-Unterstützung wünschen oder mehr über uns

erfahren wollen, klicken Sie auf unsere Homepage [www.spitex-thdo.ch](http://www.spitex-thdo.ch) oder rufen Sie uns an.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr unter der Nummer 061 783 91 55.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

SPITEX THIERSTEIN/DORNECKBERG  
Simone Benne, Geschäftsleitung

## Mädchen lacht, Jüngling spricht, Fräulein woll'n sie oder woll'n sie nicht, draussen ist Frühling ...



Ja... so begann der frühlingsbunte, witzige und abwechslungsreiche Abend mit theatralischen Schnäppchen und kulinarischen Häppchen des Theatervereins Bühne 07 im Kommunalbau von St. Pantaleon!

Toll war es, unterhaltsam, fantasievoll und rundum gelungen. Die Szene mit dem digitalen Standesamtsbeamten war einfach umwerfend. Das Publikum im zwei Mal bumsvollen Saal war begeistert. Hier ein paar Bilderinnerungen.





# FDP

## Die Liberalen

---

### Nuglar-St.Pantaleon

Sind Sie Sympathisant der FDP und interessiert am politischen Geschehen in unserer Gemeinde?  
Dann erwarten wir Sie gerne zur

**Parteiversammlung**  
am Dienstag, den 24. Juni 2014, um 20.00h  
im Saal des Restaurant Morand in St. Pantaleon

Unsere Traktanden:

1. Begrüssung
2. Besprechen und genehmigen der neuen, schlanken Statuten der FDP Nuglar-St.Pantaleon
3. Wahl des neuen Vorstandes
4. Information zur Homepage und zu Facebook
5. Finanzielles
6. Neues aus der Gemeinde: Grünkli und Waldistal
7. Ihre Anliegen an die Gemeinde
8. Diverses

Ihre Anwesenheit dokumentiert Ihr Interesse am Wohl und Erhalt unserer Gemeinde. Diese lebt, wenn aus der Vielfalt von Meinungen eine gemeinsame Stellungnahme entstehen kann.

Jedenfalls freuen wir uns, wenn wir Sie am 24. Juni um 20h persönlich begrüßen dürfen.

Daniel Baumann, Frank Ehram, FDP Gemeinderäte



Dein Fahrlehrer in der Nähe für die Region:

Solothurn  
Baselland  
Basel-Stadt

**Erste Lektion gratis**  
**Keine übliche Administrationsgebühr**

Andreas Widmer  
Fahrlehrer mit Eidg. Fachausweis  
Lettenweg 2  
4412 Nuglar

E-Mail: [f-aw@f-aw.ch](mailto:f-aw@f-aw.ch)  
Homepage: [f-aw.ch](http://f-aw.ch)



## Die CP-Schule von Kathmandu und ihre Kinder

Infoabend mit nepalesischem Essen

Dienstag, 24. Juni, 19.30 Uhr  
im Pfarrschürli in St. Pantaleon

Anmeldung erwünscht:  
[saraswati@eblcom.ch](mailto:saraswati@eblcom.ch)  
Kontakt: Christine  
Stingelin, 079 458 31 09  
Präsidentin Verein  
SARASWATI

SARASWATI  
Verein Schule für  
cerebral gelähmte Kinder  
in Kathmandu (Nepal)



Konzertreihe «Musik kommt zu Ihnen»

# I Pizzicanti



## BAROCK-KONZERT

Kirche St. Pantaleon  
Sonntag 22. Juni 2014 um 17Uhr

« A TRE E QUATTRO VIOLINI »

Konzertante Kammermusik von Telemann, Vivaldi,  
Valentini, Boismortier & Dornel

**I Pizzicanti** - Alte Musik Ensemble

Katia Viel, Varoujan Doneyan,  
Coline Ormond, Yelizaveta Kozlova - *Violine*  
Jonathan Pesek - *Violoncello* - Chani Lesaulnier - *Cembalo*  
Nadja Lesaulnier - *Violin, Viola & Kontrabas*

**EINTRITT FREI - APÉRO - KOLLEKTE**

Öffentlich erreichbar mit dem Bus 67 von Liestal bis St. Pantaleon Degenmatt

# MAVI-STONE GmbH

Naturstein

Kunststein

Keramik

## Ihr Plattenleger auf dem Dorneckberg.

Büro: Bärenweg 10 CH-4145 Gempen Tel. 061 703 81 79  
Werkhof + Ausstellung: Gerstenweg 2 CH-4310 Rheinfelden Fax 061 703 81 78  
[www.mavi-stone.ch](http://www.mavi-stone.ch)

## BERATUNG – KOMPETENT UND KOSTENLOS



### Sie haben Fragen zu

- Sozialversicherungen
- Demenz
- Wohnen, Hilfen zu Hause, Heimeintritt
- Allgemeine Fragen rund ums Alter

### Unsere SozialarbeiterInnen helfen Ihnen gerne weiter.

Nehmen Sie Kontakt auf mit Ihrer regionalen Fachstelle:  
Dorneck-Thierstein, 061 781 12 75



**WERDEN SIE AKTIV! – MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT**



## 19.06.2014 Brunch im Pfarrschürli St.Pantaleon für alle ab 50

### **ZOPF, CONFI, AUFSCHNITT, KAFFEE, ORANGENSAFT ... !!!**

Einen gemütlichen Morgen starten mit einem feinen Brunch. Das wollen wir zusammen mit euch am 19.6. von 11.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr im schönen Pfarrschürli in St.Pantaleon machen. Seit ihr auch mit dabei ? Es werden sicher schöne Gespräche und unterhaltsame Stunden werden. Wir freuen uns auf euch.

**Damit wir besser planen können, wären wir froh um eine Anmeldung bis am 10.6. bei Christine Ehrsam 061/911 94 58 oder Sandra Morand 061/911 82 67 aber auch wenn ihr spontan rein schaut,kein Problem. Es hat solange es hat ;-)**

Der Anlass ist kostenlos, der Frauenkreis lädt dazu ein ;-)

## 08.07.2014 Mittagstisch

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon !



Dienstag **08.07.2014** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar  
 Dienstag **12.08.2014** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon  
 Dienstag **09.09.2014** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Telefonische **Anmeldung** bis am Samstag davor:

Christine Ehrsam	061/911 94 58
Sandra Morand	061/911 82 67

## 22.08.2014 Film & Grillabend



Wir treffen uns ab 18<sup>30</sup> h beim Rondell des Schulhauses in Nuglar zum gemütlichen Zusammensein. Jede Familie bringt ihre Grilladen selbst mit (Grill steht bereit!)

sowie möglichst einen Salat für alle. Zudem offeriert der Frauenkreis allen Anwesenden Kaffee und Kuchen.

Wir zeigen voraussichtlich

Filmstart für die Jüngeren: 19<sup>30</sup> h

zwei Filme:

für alle ab 12 Jahren Filmstart um 21<sup>30</sup> h

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. (Bei schlechtem Wetter im Vorraum der Turnhalle)

## Vormerken bitte

### 13.09.2014 Kinderartikelbörse mit Kinderflohmi

à la *car*te

autobus.ag..liestal...

## 2-tägige Deutschland – Rundreise

### Odenwald & Spessart



REISECLUB BÜREN SO  
23. bis 24. August 2014 |  
2 Tage



#### 1. TAG: SAMSTAG, 23. AUGUST 2014

06.00 Uhr ab Büren SO, beim VOLG via Liestal – Autobahn – durchs Elztal und Kinzigtal nach Oberharmersbach, Hotel Bären (Kaffeehalt). Anschliessend Weiterfahrt bis nach Bad Wimpfen. Eine Kurstadt am Neckar im Landkreis Heilbronn in Baden-Württemberg, welche einerseits durch seine Kureinrichtungen als auch durch seinen reichen Bestand an Bau- und Kunstdenkmälern aus zwei Jahrhunderten beeindruckt. Von weitem ist der Blaue Turm das Wahrzeichen der Stadt, mit 650 Jahren ununterbrochener Türmertradition zu sehen. Geniessen Sie von hier, aus 53m Höhe, einen herrlichen Ausblick auf das Neckartal und die romantische Stadt. Mittagessen in Bad Wimpfen. Am Nachmittag erwartet Sie eine 1-stündige Neckar-Rundfahrt. Danach gemütliche Fahrt im Reisebus bis nach Michelstadt zum City Hotel Mark Michelstadt. Zimmerbezug für 1 Nacht mit Abendessen im Hotel.



#### 2. TAG: SONNTAG, 24. AUGUST 2014

Nach dem Frühstück erwartet Sie eine rund 1-stündige Stadtführung durch die grösste Stadt des Odenwaldkreises – Michelstadt! Anschliessend gemütliche Fahrt entlang vom Main nach Lohr. Im Hotel-Gasthof Adler erwartet Sie ein feines Mittagessen. Seit mehreren Generationen befindet sich der Hotel Gasthof Adler in Lohr-Steinbach in Familienbesitz. Steinbach war schon um die Jahrhundertwende durch seine Barockkirche, das Huttenschloß, den Wallfahrtsort Maria Buchen und seine Lage am Main, umgeben von schöner Natur, ein Magnet für Fremde und "Sommerfrischler". Nach dem Mittagessen treten Sie die Heimfahrt durch das Bayerische und Hessische Spessart an. Nach einem Trinkhalt unterwegs treffen Sie ca. zwischen 20.30 Uhr und 21.00 Uhr wieder in Büren SO ein.

#### Unsere Leistungen

- Carfahrt im 4\*\*\*\*-Reisebus
- Eintritt Blauer Turm, Bad Wimpfen
- Mittagessen 1. und 2. Tag (exkl. Getränke)
- Neckar-Rundfahrt
- Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Halbpension
- Stadtführung Michelstadt

Pauschalpreis pro Person	CHF 310.00
Einzelzimmerzuschlag	CHF 15.00

Annulationskostenversicherung pro Person	CHF 17.00
--	-----------



Anmeldung bis am Samstag, 19. Juli 2014 an:  
Willi Niederhauser 061 911 03 18  
Marianne Nachbur 061 911 95 39

*frisch & fründlich!*  
*Im Volg!*

**Volg** frisch und fründlich

# Nuglar - St. Pantaleon

Liebe Kundinnen und Kunden  
 Wir sind bereit für den kommenden Sommer und  
 freuen uns Sie frisch und fründlich im Volg begrüßen  
 zu dürfen

- ☼ Diverses Grillfleisch
- ☼ Neu: Rosière Syrah 75 cl Fr. 5.90
- ☼ Grosses Glace-Sortiment



## Nur für kurze Zeit

- ☼ Eve Bier Caipirinha
- ☼ Drei verschiedene Sorten WM Zweifel-Chips



Unsere Öffnungszeiten :

**Montag – Freitag 7.45 – 12.15 / 14.00 – 18.30 Uhr**

**Samstag 7.30 – 16.00 Uhr**

Frau Helene Hänggi und ihr Volg – Team Nuglar-St. Pantaleon

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
<b>Juni</b>			
12.06.		Turnen der Männerriege	Nuglar
18.06.	15.00 Uhr	Krabbelgruppe	Nuglar
18.06.	18.00–20.00 Uhr	Obligatorische Übung	St. Pantaleon
19.06.		OL Sie & Er der Männerriege	Nuglar-St. Pantaleon
19.06.	11.00–14.30 Uhr	Brunch für alle ab 50 des Frauenkreises	St. Pantaleon
23.06.	20.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik & Step-Aerobic des Turnvereins	Nuglar
25.06.	15.00 Uhr	Krabbelgruppe	Nuglar
26.06.		Turnen der Männerriege	Nuglar
30.06.	20.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik & Step-Aerobic des Turnvereins	Nuglar
<b>Juli</b>			
03.07.		Turnen der Männerriege	Nuglar
06.07.		Sonntagsanlass Sie & Er der Männerriege	Nuglar-St. Pantaleon
08.07.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen/Senioren des Frauenkreises	Nuglar
<b>August</b>			
06.08.	18.00 Uhr	Freundschaftsschiessen (Vorschiessen)	St. Pantaleon
09.08.	17.00 Uhr	Sommerplausch im Roggenstein	Nuglar-St. Pantaleon
11.08.	20.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik & Step-Aerobic des Turnvereins	Nuglar
12.08.	11.45 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen/Senioren des Frauenkreises	St. Pantaleon
14.08.		Turnen der Männerriege	Nuglar
16.08.	13.30 Uhr	Freundschaftsschiessen	St. Pantaleon
18.08.	20.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik & Step-Aerobic des Turnvereins	Nuglar
20.08.	18.00–20.00 Uhr	Obligatorische Übung	St. Pantaleon
21.08.		Turnen der Männerriege	Nuglar
22.08.		Film- & Grillabend des Frauenkreises	Nuglar
24.08.		Erntedankfest	St. Pantaleon
25.08.	20.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik & Step-Aerobic des Turnvereins	Nuglar
28.08.		Minigolf der Männerriege	Nuglar-St. Pantaleon
28.08.	18.00–20.00 Uhr	Bundesprogramm (Obli)	Liestal

Nächste Ausgabe: Nr. 4, Dienstag, 2. September 2014

Redaktions- und Inserateschluss: Montag, 25. August 2014

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey